

PRESSETEXT vom 26. November 2009

Sternsinger sammeln für Mädchen in Indien

„Kinderrechte“ stehen bei der Sternsingeraktion 2010 im Mittelpunkt.

SALZBURG (eds/ah - 26. 11. 2009) / „Migration und Landflucht sind ein großes Problem in Indien“, sagt Reddy Satya Bhupal. Der 49-Jährige ist Direktor und Organisator von REEDS (Research in Environment, Education and Development Society), Projektpartner der Katholischen Jungschar. „Viele Mädchen arbeiten in Maddur Mandal im Südosten des Landes auf Baumwollplantagen, statt in die Schule zu gehen“, berichtet der Inder. Gemeinsam mit seiner Kollegin Usha Sree Chowdarpally besuchte er Salzburg, um konkret über seine Arbeit zu erzählen. Mit ihrem Engagement setzen sich die beiden für eine bessere Zukunft speziell für junge Frauen in der Region ein und ermöglichen ihnen eine Ausbildung. Die Sternsinger sammeln heuer unter anderem für dieses Projekt.

Mädchen trifft es besonders hart.

Kinderarbeit sei offiziell verboten. „Trotzdem schufteten Mädchen oft unter unmenschlichen Bedingungen“, weiß Reddy. Die schwere Tätigkeit auf den Feldern und der massive Einsatz von Pestiziden führten meist zu gesundheitlichen Schäden. „Wir wollen den Leuten in den kleinen Dörfern klar machen, welche Rechte sie haben und, dass auch Mädchen Bildung bekommen sollen“, sagen die indischen Gäste. Geschulte „Volunteers“ werden in die Orte geschickt. Dort würden diese mit den Einheimischen unter anderem über die Möglichkeit einer Ausbildung und über die staatlichen Angebote, von denen die „Armen“ oft gar nichts wissen, sprechen.

Einerseits ist das Sichtbarmachen der Rechte eines jeden Menschen ein Anliegen der Organisation, andererseits soll auch das Bewusstsein hinsichtlich Ernährung, Gesundheit und Umwelt geschärft werden. „In 29 Dörfern gibt es 100 Selbsthilfe-Gruppen, die durch konkrete Maßnahmen die Ernährungs- und Gesundheitssituation vor Ort verbessern“, berichtet Reddy. Eine effiziente Regenwassernutzung, bessere Hygiene, Installation von Handpumpen oder die Errichtung von Küchengärten seien nur einige Themen in diesen Runden.

Die Sternsinger der Katholischen Jungschar wollen heuer für REEDS, speziell für Mädchen in Maddur Mandal/Sudost-Indien, den Spendentopf besonders voll machen. „Die Philosophie hinter der Dreikönigsaktion ist, dass kleine Projekte unterstützt werden, die nachhaltig sind“, sagt Wolfgang Hammerschmid-Rücker, Katholische Jungschar Salzburg.

10.000 Kinder singen

Die Katholische Jungschar, die größte österreichische Kinderorganisation, führt die Sternsingeraktion bereits seit 55 Jahren durch. Auch dieses Jahr würden laut Hammerschmid-Rücker rund 10.000 motivierte junge SängerInnen mit Begleitpersonen in der Erzdiözese Salzburg für die „gute Sache“ unterwegs sein. Im Vorjahr haben die Kinder hier 1.489.711,62 Euro ersungen.

Info: Die Spenden an die Katholische Jungschar sind seit 2009 steuerlich absetzbar.

Für Rückfragen:

Mag. Wolfgang Hammerschmid-Rücker, Katholische Jungschar Salzburg

Tel.: 0662/8047-7582,

E-Mail: kath.jungschar.sbg@kirchen.net,

Internet: www.kirchen.net/jungschar.

Fotos:

Bild_PK: Reddy Satya Bhupal (li.) und Uhsha Sree Chowdarpally (re.) mit Wolfgang Hammerschmid-Rücker. Foto: EDS.

Bild_Dorf_Presse: Reddy Satya Bhupal in einem der Dörfer in der Region Maddur Mandal im Südosten Indiens. Foto: Kadensky.

Bild Sternsinger: 10.000 Kinder werden heuer im Dienst der „guten Sache“ in der Erzdiözese Salzburg für Mädchen in Indien Spenden sammeln. Foto: Katholische Jungschar.